

Museumsbildung (GS)

Stadtmuseum / Wallberg

Gemeinsam erklimmen wir den Wallberg. Warum „wuchs“ dieser Berg nach dem 2. Weltkrieg um ca. 40 m an? Was sagen uns das Denkmal und die Stelen über die Zerstörung Pforzheims am 23.2.1945? Wie sieht die Stadt heute aus?

Anhand aktiver Betrachtungsmethoden entdecken die jungen Teilnehmer wichtige Gebäude und Wahrzeichen der Stadt Pforzheim: Wir suchen, am besten mit dem Fernglas, die Schule und verorten sie anschließend auf unserem Stadtplan. Je nachdem, welches Gebäude die einzelnen Schülerinnen und Schüler sonst fokussieren (Wasserturm, Sparkassenturm, etc. – es ist möglich, visuelle Impulse als Vorgabe zu geben, um möglichst viele Wahrzeichen Pforzheims von hier oben zu sichten) wird dieses auch auf dem Plan gesucht, genauso wie natürlich der jetzige Standort, der Wallberg.

Nach diesem Ausblick auf Pforzheim wandern wir gemeinsam zum Stadtmuseum in Brötzingen.

Der Fußweg dauert ca. 20 Minuten. Wir besuchen die Ausstellung zum 23. Februar 1945.

Hier finden die gerade erlebten Beobachtungen wieder Eingang, wenn der aktuelle Zustand der Stadt mit dem nach der Zerstörung (Bilder, Modelle) abgeglichen wird. Eine Sensibilisierung für sichtbare Geschichte wird ermöglicht.



Projektname: Wallberg und Stadtmuseum

Dauer: 2,5 Stunden

Kosten: 2,50 Euro pro Teilnehmer*

**Treffpunkt: Vor dem Krankenhaus Siloah, rechts neben dem Haupteingang bei der Sitzgruppe.
Ende der Veranstaltung im Stadtmuseum, Westliche Karl-Friedrich-Str. 243**

*Diese Preise gelten für Einrichtungen innerhalb des Stadtgebiets Pforzheim für zweistündige Veranstaltungen. Interessenten von außerhalb bitte auf Anfrage.